Dietmar Hage
Stadt Ostfildern

Forum Nachhaltige Beschaffung BaWü
24. September 2014
Thema: „Umsetzungsberichte zur nachhaltigen Beschaffung“

Nachhaltigkeit

Begriff lässt verschiedene Definitionen zu. Gefahr, dass von verschiedenen Aspekten ausgegangen wird. Nach dem „Drei Säulen Modell“ hat sich Ostfildern mit einem Teilaspekt der sozialen Nachhaltigkeit, nämlich der ausbeuterischen Kinderarbeit beschäftigt. Die Tatsache, dass viele einzelne Schritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit notwendig sind, dass aber dem Einstieg in die Thematik eine große Bedeutung für den größeren Erfolg zukommt steckt auch hinter der Vorgehensweise der Stadt Ostfildern. Größtmögliche Akzeptanz bei allen Akteuren - Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft - , zu erzielen hatte 2010, als wir uns auf den Weg machten, die ausbeuterische Kinderarbeit als Teilaspekt der sozialen Nachhaltigkeit im Beschaffungs- und Vergabewesen der Stadt zu thematisieren, eine Priorität.

Ausbeuterische Kinderarbeit

Bei der Definition der ausbeuterischen Kinderarbeit wurde die Konvention Nr.182 der ILO zu Grunde gelegt.

Beschlüsse des Gemeinderats

Seit 2010 drei Beschlüsse des Gemeinderats:

- Grundsatzbeschluss Mai 2010
- Juni 2013 Änderung der Friedhofssatzung
- September 2013 Beschluss des GR sich an der Aktion „Fair Trade Stadt“ zu beteiligen und um eine Auszeichnung der Stadt zu bemühen

Erfahrungen vier Jahre

Normale Vergabe /

Grabsteine /

IT Produkte/

Prozess Fair Trade Stadt

Intern angefangen – ausgeweitet

Aus den bisherigen Ausführungen ergibt sich, dass Ostfildern quasi eine organische Entwicklung durchgemacht hat was die ausbeuterische Kinderarbeit betrifft. Intern angefangen und dann auf die ganze Stadt ausgedehnt.

Einbindung Rechnungsprüfung

Für Organisationsfachleute wirkt die Federführung der Rechnungs-prüfung bei dieser Thematik eher befremdlich, um es noch vorsichtig auszudrücken. Hauptamt, Beschaffungsstelle oder Wirtschaftsförderung würden da eher auffallen. Es war ein Zufall, der die Aufgabe zur Rechnungsprüfung gebracht hat. Organisatorisch ist die Aufgabe bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt. Die Stelle war aber zum Zeitpunkt als das Thema 2010 bei der Stadt relevant wurde, nicht besetzt. Ich gehe mal davon aus, dass Überlegungen des OB eher mit meiner Empathie für das Thema, als damit zu tun hatten, dass wenn man der Rechnungsprüfung was Sinnvolles zu tun gibt, sie weniger Zeit zum Prüfen hat. Also es war eigentlich ein Zufall, der die Aufgabe eingebracht hat. Nach vier Jahren stellt sich aber durchaus heraus, dass es, ein für die Sache geschickter Zufall war. Der GR fordert ja alle zwei Jahre einen Bericht über die Entwicklung des Themas in der Stadt. Dieser Bericht wird mit Mitteln der Rechnungsprüfung erstellt, ist also fundierter, weil im Rahmen der Prüfung Akten eingesehen werden können.

Fazit

„Ausschluss von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit“, „Fairer Handel“ und „Nachhaltige Beschaffung“ müssen, wenn sie ernst gemeint sind darauf abzielen bisheriges Verhalten zu verändern. Damit wird aber deutlich, dass es im Grunde genommen darauf ankommt Überzeugungsarbeit zu leisten. Schon im engen Kreis der Stadtverwaltung stößt das Vorhaben an Grenzen, wenn es nicht gelingt die Beschaffer von der Notwendigkeit des Ausschlusses von Kinderarbeit zu überzeugen.

Weil eigentlich alle bei dem Thema mitgenommen werden sollen, zumindest sollte dies versucht werden, ist es notwendig schrittweise sich auf den Weg zu machen. So gesehen, halte ich das behutsame Vorgehen in Ostfildern für richtig.

Auch wenn es eine „gute Sache“ ist, für die wir eintreten, muss man sich Zeit nehmen Zweifler („es wird alles teurer“, „fairer Handel ist sowieso nur eine Illusion“) auch zu überzeugen.

Das Wichtigste aber ist, denke ich, die Verbraucher zu überzeugen und sie dazu zu bringen, dass sie mehr nach fairen Produkten fragen. Der Verbraucher ist letztlich derjenige, der die Macht hat etwas zu bewegen und zu verändern.

Deutlich wird dies an dem Beispiel Grabsteine. Warum gibt es keine Siegel für Grabsteine? Weil die Importeure nicht von ihren Zwischenhändlern, und die nicht von den Steinmetzen, und die nicht von den Bestellern der Grabsteine danach gefragt werden.

Die Macht zu haben etwas zu verändern, bedeutet aber auch, die Verantwortung dafür zu tragen, dass sich unhaltbare Zustände ändern.